

S t a d t H a a n
Niederschrift über die
3. Sitzung des Rates der Stadt Haan
am Dienstag, dem 23.09.2014 um 17:00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:
17:00

Ende:
20:45

Vorsitz

Bürgermeister Knut vom Bovert

CDU-Fraktion

Stv. Marlene Altmann
Stv. Nadine Bartz
Stv. Dr. Edwin Bölke
Stv. Vincent Endereß
Stv. Harald Giebels
Stv. Udo Greeff
Stv. Gerd Holberg
Stv. Tobias Kaimer
Stv. Jens Lemke
Stv. Klaus Mentrop
Stv. Monika Morwind
Stv. Folke Schmelcher
Stv. Rainer Wetterau

SPD-Fraktion

Stv. Jörg Dürr
Stv. Juliane Eichler
Stv. Uwe Elker
Stv. Julia Klaus

Stv. Simone Kunkel-Grätz
Stv. Jens Niklaus
Stv. Jan-Hendrik Petersen
Stv. Bernd Stracke
Stv. Alexander Viemann

WLH-Fraktion

Stv. Meike Lukat
Stv. Achim Metzger
Stv. Peter Schniewind
Stv. Annegret Wahlers

GAL-Fraktion

Stv. Petra Lerch

Stv. Andreas Rehm
Stv. Jochen Sack
Stv. Elke Zerhusen-Elker

FDP-Fraktion

Stv. David Hinz
Stv. Michael Ruppert
Stv. Reinhard Zipper

AfD-Fraktion

Stv. Frank Scheler
Stv. Ulrich Schwierzke

bis 19.20 Uhr

Fraktionslose Ratsmitglieder

Stv. Robert Abel

Schriftführer

StAR Sabine Abraham

Verwaltung

1. Beigeordnete/r Dagmar Formella
Beigeordnete/r Engin Alparslan
StORR Michael Rennert
GSB Marion Plähn

Der Vorsitzende Knut vom Bover eröffnet um 17:00 Uhr die 3. Sitzung des Rates der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden - insbesondere die Einwohner - und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung öffentliche Sitzung

StAR Abraham wird einstimmig zur Protokollführerin bestimmt.

Bgm. vom Bover erklärt, die TOP 5,16,19,20 und 37 seien von der heutigen Tagesordnung zu nehmen, die TOP 14.1 und 25 seien als Einbringung anzusehen.

Hierzu besteht Einvernehmen.

Öffentliche Sitzung

1./ Fragerecht für Einwohner

Protokoll:

Es liegen keine Anfragen vor.

2./ Entlastung der Sparkassenorgane der Stadt-Sparkasse Haan für das Geschäftsjahr 2013 Vorlage: 20/002/2014

Beschluss:

„Den Organen der Stadt-Sparkasse Haan, und zwar

- dem Verwaltungsrat
- dem Vorstand

wird für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung erteilt.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

(Die Stv. Wetterau, Giebels, Greeff, Schmelcher und Lerch haben weder an Beratung

noch Abstimmung teilgenommen)

**3./ Jahresüberschuss der Stadt-Sparkasse Haan aus dem Geschäftsjahr 2013
Vorlage: 20/003/2014**

Beschluss:

Auf den ausschüttungsfähigen Gewinn der Stadt-Sparkassen Haan aus dem Geschäftsjahr 2013 in Höhe von 514.345,03 EUR wird verzichtet. Der Betrag wird der Sicherheitsrücklage der Stadt-Sparkasse Haan zugeführt.

Somit ist gemäß § 25 Abs. 1 Buchstabe c) SpkG der volle Bilanzgewinn in Höhe von 514.345,03 EUR der Sicherheitsrücklage zuzuführen.

Abstimmungsergebnis:

34 Ja- und 1 Nein-Stimme bei 1 Enthaltung

**4./ Neubesetzung des Verwaltungsrates der Stadtsparkasse Haan
Vorlage: 10/016/2014**

Protokoll:

Die CDU-Fraktion schlägt AM Kohl vor.

SPD- und WLH-Fraktion schlagen Stv. Lerch vor.

Beschluss:

Als zweite Stellvertreterin des Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Stadtsparkasse Haan wählt der Rat der Stadt Haan

Frau Stv. Petra Lerch.

Abstimmungsergebnis:

18 Ja- und 16 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen

5./ Zuwendungen an die Fraktionen
hier: Antrag AfD vom 04.08.2014
Vorlage: 10/017/2014

Protokoll:

Der TOP wurde von der Tagesordnung genommen.

6./ Übertragung des städtischen Hallenbades auf die Stadtwerke Haan GmbH
hier: Antrag der FDP-Ratsfraktion vom 02.09.2014
Vorlage: 10/018/2014

Protokoll:

Stv. Ruppert erläutert den Antrag der FDP-Fraktion dahingehend, dass er dem Wunsch entspringe, die finanziellen Belastungen für die Stadt Haan zu reduzieren und das städtische Hallenbad zu erhalten. Entsprechende Bemühungen seien vormals wegen nicht möglicher Stellungnahme des Finanzamtes gescheitert. Diese sei nun jedoch ausdrücklich möglich, daher solle der Rat einen Grundsatzbeschluss in dieser Sache fassen.

Stv. Lukat findet es unverständlich, warum ein ähnlich lautender Antrag der SPD-Fraktion aus März 2013 abgelehnt worden sei, wenn er nun wieder auf der Tagesordnung auftauche und möchte nicht über diesen Antrag abstimmen.

Stv. Stracke erklärt für die SPD-Fraktion, über diesen Antrag abstimmen zu wollen, da sich nun die Voraussetzungen verändert hätten und das Finanzamt jetzt verbindliche Auskünfte erteilen könne.

Bgm. vom Bovert empfiehlt die Angelegenheit an den Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport zu delegieren, eine Dringlichkeit sehe er nicht.

Stv. Ruppert schlägt den Unterausschuss für Organisation, Personal und Controlling vor.

Beschluss:

Der Antrag der FDP-Fraktion wird zur weiteren Beratung in den Unterausschuss Organisation, Personal und Controlling geschoben.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

7./ Bebauungsplan Nr. 173 "Landstraße / Kampheider Straße", 28. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich "Landstraße"
hier: Beschluss über Anregungen, § 3 (1), (2) , § 4 (1) und (2) BauGB;
Beschluss der Flächennutzungsplanänderung
Satzungsbeschluss § 10 (1) BauGB
Vorlage: 61/007/2014

Beschluss:

- „1. Über die im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 (1) BauGB und der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 (1) BauGB sowie über die in der öffentlichen Auslegung nach § 3 (2) BauGB sowie in der Beteiligung nach § 4 (2) BauGB vorgelegten Stellungnahmen wird entsprechend dem Ergebnis der Prüfung in dieser Sitzungsvorlage entschieden.
2. Die 28. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich „Landstraße“ in der Fassung vom 12.03.2014 wird beschlossen. Der Begründung in der Fassung vom 17.07.2014 wird zugestimmt.

Das Plangebiet zur 28. Änderung des FNP befindet sich in Haan-Ost. Der räumliche Geltungsbereich wird begrenzt

- im Norden durch die Landstraße,
- im Osten durch die gewerbliche Bebauung Landstraße 58,
- im Süden durch landwirtschaftlich und forstwirtschaftlich genutzte Fläche im Bereich Irdelen sowie
- im Westen durch die Bebauung Landstraße 42.

Das Plangebiet umfasst in der Gemarkung Haan in Flur 9 die Flurstücke 867, 1331 und 1332 und in Flur 10 die Flurstücke 411 und 725. Die genaue Festlegung des räumlichen Geltungsbereiches erfolgt durch die Planzeichnung.

3. Der Bebauungsplan Nr. 173 „Landstraße / Kampheider Straße“ in der Fassung vom 13.03.2014 wird gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen. Der Begründung in der Fassung vom 31.07.2014 wird zugestimmt.

Das Plangebiet befindet sich in Haan-Ost. Der räumliche Geltungsbereich wird umgrenzt

- im Norden durch die Straße „Landstraße“,
- im Osten durch die angrenzende gewerbliche Bebauung Landstraße 58,
- im Süden durch landwirtschaftlich und forstwirtschaftlich genutzte Fläche im Bereich Irdelen und
- im Westen durch die Kampheider Straße.

Das Plangebiet umfasst in der Gemarkung Haan in Flur 9 die Flurstücke 404, 405, 515 (teilw.), 788 (teilw.), 1331 und 1332 und in Flur 10 die Flurstücke 411, 721, 725, 792 (teilw.) 890, 891, 892.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

- 8./ Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 43, 3. Änderung "Untere Landstraße" als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB / Anpassung des Flächennutzungsplanes im Bereich "Untere Landstraße" im Wege der Berichtigung (32. Änd. des FNP)
hier: Beschluss über die abgegebenen Stellungnahmen, § 13a (3) Nr. 2, § 3 (2), § 4 (2) BauGB;
Satzungsbeschluss, § 10 (1) BauGB
Vorlage: 61/008/2014**
-

Beschluss:

- „1. Über die im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 13a (3) Nr. 2 BauGB sowie über die in der öffentlichen Auslegung nach § 3 (2) BauGB und die in der Beteiligung nach § 4 (2) BauGB vorgelegten Stellungnahmen wird entsprechend dem Ergebnis der Prüfung in dieser Sitzungsvorlage entschieden.
2. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 43, 3. Änderung „Untere Landstraße“ in der Fassung vom 21.05.2014 incl. seines Vorhaben- und Erschließungsplans mit Stand vom 09.09.2013 wird gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen. Der Begründung in der Fassung vom 21.05.2014 wird zugestimmt. Der Flächennutzungsplan wird im Bereich „Untere Landstraße“ gemäß dem Entwurf vom 09.09.2013 (32. Änderung des Flächennutzungsplans) im Wege der Berichtigung angepasst.

Das Plangebiet liegt in Haan-Ost. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes wird folgendermaßen begrenzt:

- im Norden durch das Flurstück 1490,
- im Osten durch die Flurstücke 409, 1231 und 1232
- im Süden durch die Straße „Landstraße“,
- im Westen durch die Stichstraße von der „Landstraße“,

Die genaue Festlegung des räumlichen Geltungsbereiches erfolgt durch die Planzeichnung.“

Abstimmungsergebnis:

29 Ja- und 8 Nein-Stimmen

9./ Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 177 "Aldi, Landstraße"
hier: Beschluss über die abgegebenen Stellungnahmen,
Satzungsbeschluss, § 10 (1) BauGB
Vorlage: 61/011/2014

Beschluss:

- „1. Über die im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 (1) BauGB und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 (1) BauGB sowie über die in der öffentlichen Auslegung nach § 3 (2) BauGB und in der Beteiligung nach § 4 (2) BauGB vorgelegten Stellungnahmen wird entsprechend dem Ergebnis der Prüfung in dieser Sitzungsvorlage entschieden.
2. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 177 „Aldi, Landstraße“ in der Fassung vom 03.07.2014 incl. seines Vorhaben- und Erschließungsplans mit Stand vom 03.07.2014 wird gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen. Der Begründung in der Fassung vom 14.08.2014 wird zugestimmt.

Das Plangebiet befindet sich in Haan-Ost. Es wird durch die Landstraße im Süden, die Elberfelder Straße (B 228) im Nordwesten sowie im Nordosten von städtischen Flächen an diesen Straßen begrenzt. Die genaue Festsetzung des räumlichen Geltungsbereichs erfolgt durch die Planzeichnung.“

Abstimmungsergebnis:

33 Ja- und 4 Nein-Stimmen

10./ Bebauungsplan Nr. 176 "Bahnhofstraße" im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB
hier: Beschluss über die abgegebenen Stellungnahmen,
Satzungsbeschluss, § 10 (1) BauGB
Vorlage: 61/006/2014

Beschluss:

- „1. Über die im Rahmen der öffentlichen Auslegung nach § 3 (2) BauGB und der Beteiligung nach § 4 (2) BauGB vorgelegten Stellungnahmen wird entsprechend dem Ergebnis der Prüfung in dieser Sitzungsvorlage entschieden.
2. Der Bebauungsplan Nr. 176 "Bahnhofstraße" in der Fassung vom 30.07.2014 wird gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen. Der Begründung in der Fassung vom 30.07.2014 wird zugestimmt.

Das Plangebiet befindet sich in Haan-Mitte / -Süd. Der räumliche Geltungsbereich wird begrenzt im Norden durch die Bahnhofsstraße (B 228), im Osten durch die Wilhelmstraße, im Westen durch die Heidstraße und im Süden durch die Flurstücke 69, 70 und 83 und 84 in Flur 25, Gemarkung Haan. Die genaue Darstellung des räumlichen Geltungsbereiches erfolgt durch die Planzeichnung.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

- 11./ BPlan Nr 657 und 5. Änd. des FNP - Gebiet Röntgen-Stadion, Jahnplatz u. Kirmesplatz in Remscheid-Lennep; Frühzeitige Beteiligung der Behörden u. sonstigen Träger öffentl. Belange gem § 4(1) BauGB u. Abstimmung mit den Nachbarkommunen gem § 2(2) BauGB
hier: Stellungnahme der Stadt Haan
Vorlage: 61/172/2014**
-

Beschluss:

„Der Stellungnahme der Verwaltung zum Bebauungsplan Nr. 657 und zur 5. Änderung des Flächennutzungsplanes - Gebiet Röntgen-Stadion, Jahnplatz und Kirmesplatz in Remscheid-Lennep - wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

- 12./ Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NRW
hier: Dienstreise der Mitglieder des Unterausschusses für Städtepartnerschaften nach Eu
Vorlage: 23/007/2014**
-

Beschluss:

Die mit Datum vom 28.08.2014 gem. § 60 Abs. 1 S. 2 GO NRW auf Grundlage der Anlage 1 getroffenen Dringlichkeitsentscheidung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

13./ Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 Satz 2, GO NRW

hier: Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Haan GmbH am 08.09.2014

- Vorlage und Beratung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013

- Vertretung der Stadt Haan nach § 113 Abs. 1 GO NRW

Vorlage: 10/014/2014

Beschluss:

Die mit Datum vom 21.08.2014 gem. § 60 Abs. 1 S. 2 GO NRW auf Grundlage der Anlage 1 getroffene Dringlichkeitsentscheidung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

14./ OGS-Situation in Haan

- Sachstandsbericht

- Gemeinsamer Antrag der GAL-, SPD- und WLH-Fraktion

Vorlage: 51/005/2014

Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur Novembersitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport einen Plan für die Erweiterung / Sanierung der GGS/OGS Gruitzen in Abstimmung mit der Schulleitung zu erstellen und eine erste Kostenkalkulation für verschiedene Varianten bzw. Realisierungsstufen vorzulegen.“

(Ergänzung: neuer Sitzungstermin: 03.12.2014)

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

14. Schulentwicklung an den weiterführenden Schulen

1./ Vorlage: 51/010/2014/1

Protokoll:

Stv. Elker legt dar, es gebe einen Ratsbeschluss, den die SPD-Fraktion mitgetragen habe. Wenn auf der Grundlage 4-Zügigkeit / Neubau Gymnasium geplant, aber nur 3-zügig gebraucht werde, sei zu viel Geld ausgegeben worden. Die SPD-Fraktion

möchte sich die Option einer Gesamtschule erhalten.

Stv. Lerch erklärt für die GAL-Fraktion, dem Beschlussvorschlag der Verwaltung folgen zu wollen.

Stv. Giebels verweist auf die bereits ausführlichen Diskussionen und die Notwendigkeit eines 4-zügigen Neubaus / Gymnasiums.

Stv. Lemke bekräftigt, dass aufgrund der geänderten Schullandschaft 4-zügig / Gymnasium zu bauen sei.

Stv. Stracke regt eine Diskussion mit den Eltern an. Er fragt, warum man sich auf die 4-Zügigkeit festlegen sollte, wenn viele Schüler heute andere Schulformen als das Gymnasium wählen.

Stv. Sack meint, es werde kein weiterer Beschluss benötigt. Es sei wichtig, keine Unruhe in das Gymnasium herein zu tragen. Der Neubau dürfe nicht in Frage gestellt werden.

Stv. Elker verdeutlicht, die SPD-Fraktion stehe zum Gymnasium, andere Schulformen dürften aber nicht vergessen werden.

Stv. Ruppert mahnt an, zu den gefassten Beschlüssen müsse jetzt gestanden werden. Die Entscheidung dürfe nicht auf die lange Bank geschoben werden.

Stv. Rehm sieht den Beschluss als vertrauensbildende Maßnahme, als Signal an.

Stv. Stracke macht noch einmal deutlich, seine Fraktion werde keinen Beschluss fassen, ein evtl. zu großes Gymnasium zu bauen, ohne vorher eine Schulstrukturdebatte geführt zu haben.

Bgo. Alparslan weist darauf hin: In dem Moment, wo 4-zügig ausgeschrieben werde, sei die Verwaltung in der Pflicht entsprechend zu bauen.

1. Bgo. Formella legt dar, der Landrat habe den Haushalt 2014 mit Haushaltssicherungskonzept genehmigt, in dem der Bau eines 4-zügigen Gymnasiums enthalten sei.

Nach einer 10-minütigen Sitzungsunterbrechung stellt **Stv. Lukat** einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Vertagung der Sache und Schiebung in den Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport.

Dieser Antrag wird **mehrheitlich abgelehnt**.

Der Antrag zur Geschäftsordnung des **Stv. Greeff** auf Schluss der Debatte wird mehrheitlich angenommen.

Beschluss:

Die Planung und Erstellung der Ausschreibungsunterlagen zur Ertüchtigung eines 4-zügigen Gymnasiums soll fortgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

23 Ja-Stimmen bei 14 Enthaltungen

14. Freigabe des Leistungsverzeichnisses

1.1.

/

Protokoll:

Stv. Dürr bittet zu Protokoll zu nehmen, dass nicht alle SPD-Mitglieder das Leistungsverzeichnis erhalten hätten. Er bitte die Verwaltung künftig sicherzustellen, dass alle Mitglieder alle Unterlagen rechtzeitig zur Verfügung gestellt bekämen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausschreibung auf der Grundlage des Leistungsverzeichnisses durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

15./ Besetzung der Erweiterten Schulkonferenz

Vorlage: 51/009/2014

Protokoll:

Stv. Lukat beantragt, dass die vier stärksten Fraktionen Mitglieder in die erweiterte Schulkonferenz entsendet: Die CDU-Fraktion erhalte den stimmberechtigten Sitz, SPD-, GAL- und WLH-Fraktion entsenden beratende Mitglieder.

Beschluss:

Künftig entsenden die vier stärksten Fraktionen im Rat der Stadt Haan Mitglieder in die erweiterte Schulkonferenz: Die CDU-Fraktion erhält den stimmberechtigten Sitz,

SPD-, GAL- und WLH-Fraktion entsenden beratende Mitglieder.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

16./ Durchführung des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz)

- Anträge der Privaten Kindergruppe Haan e. V. vom 21.05.2014 zur Übernahme durch KiBiz entstehender Defizitbeträge und der Evangelischen Kirchengemeinde Haan vom 15.08.2014 zur Erhöhung des Betriebskostenzuschusses

- Anfrage der FDP-Ratsfraktion vom 01.08.2014 zu den Auswirkungen der Überarbeitung des Kinderbildungsgesetzes

Vorlage: 51/015/2014

Protokoll:

Der TOP wurde von der Tagesordnung genommen.

17./ Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen im Produkt 060320 „Stationäre Hilfen“

Vorlage: 51/016/2014

Beschluss:

Der Rat der Stadt Haan stimmt nach § 83 Abs. 2 GO NRW der Leistung der überplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen im Produkt 060320 „Stationäre Hilfen“ bei der Aufwandsart „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ in Höhe von 150.000 € und bei der Aufwandsart „Transferaufwendungen“ in Höhe von 91.500 € zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

18./ Sachstandsbericht der Verwaltung zur Unterbringung von Flüchtlingen

Vorlage: 51/018/2014

Beschluss:

Der Sachstandsbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

**19./ Ehrenamtliche/r Behindertenbeauftragte/r der Stadt Haan - Weiteres Verfahren
Vorlage: 51/019/2014**

Protokoll:

Der TOP wurde von der Tagesordnung genommen.

**20./ Satzungen - A. Satzung der Stadt Haan über die Förderung von Kinder in der Kindertagespflege - B. Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Kindertageseinrichtungen in der Stadt Haan und Kindertagespflege
Vorlage: 51/148/2014**

Protokoll:

Der TOP wurde von der Tagesordnung genommen.

**21./ Sofort-Maßnahmen zur Ertüchtigung des Brandschutzes im Rathaus Kaiserstr. 85 und dem Verwaltungsgebäude Alleestr. 8
Vorlage: 65/004/2014**

Beschluss:

Der Bericht bezüglich der Sofort-Maßnahmen zur Ertüchtigung des Brandschutzes im Rathaus Kaiserstr. 85 und dem Verwaltungsgebäude Alleestr. 8 wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

22./ Kommunalwahl 2014

hier: Beschluss über die Gültigkeit der Wahl zum Rat und Senior(inn)enbeirat der Stadt Haan am 25. Mai 2014

Vorlage: 32-2/004/2014

Beschluss:

1. Es wird festgestellt, dass alle an der Wahl am 25. Mai 2014 in den Rat der Stadt Haan gewählten Vertreter(innen) wählbar waren, dass weder bei der Vorbereitung der Wahl noch bei der Wahlhandlung Unregelmäßigkeiten vorgekommen sind, dass die Feststellung des Wahlergebnisses nicht zu beanstanden ist und dass Einsprüche gegen die Wahl nicht erhoben wurden. Die Wahl zum Rat der Stadt Haan am 25. Mai 2014 wird daher für gültig erklärt.
2. Es wird festgestellt, dass alle an der Wahl am 25. Mai 2014 in den Senior(inn)enbeirat der Stadt Haan gewählten Vertreter(innen) wählbar waren, dass weder bei der Vorbereitung der Wahl noch bei der Wahlhandlung Unregelmäßigkeiten vorgekommen sind und die Feststellung des Wahlergebnisses nicht zu beanstanden ist und dass Einsprüche gegen die Wahl nicht erhoben wurden. Die Wahl zum Senior(inn)enbeirat der Stadt Haan am 25. Mai 2014 wird daher für gültig erklärt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

23./ Änderung der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Haan

- hier: Antrag der WLH-Fraktion vom 19.06.2014

Vorlage: 10/010/2014/1

Protokoll:

Stv. Lukat erläutert den Antrag der WLH-Fraktion dahingehend, dass durch die Fraktionsvorsitzendenrunde einzelnen Stadtverordneten ein Informationsvorsprung zuteil werde.

Stv. Ruppert erachtet die Fraktionsvorsitzendenrunde für wichtig, da es Sachverhalte gebe, die vorab in diesem Gremium besprochen werden sollten.

Stv. Lemke sieht es als sinnvollen Informationsaustausch zwischen Rat und Verwaltung an.

Stv. Sack erklärt, die GAL-Fraktion schließe sich dem Antrag der WLH an. Der Informationsaustausch zwischen Rat und Verwaltung müsse nicht unbedingt über das Gremium der Fraktionsvorsitzendenrunde erfolgen.

Stv. Stracke berichtet, in anderen Städten gebe es einen Ältestenrat. In Haan sei es eben die Fraktionsvorsitzendenrunde. In den Besprechungen gehe es nicht um Vorabbeschlüsse, sondern um einen Informationsaustausch. Die Transparenz ergebe sich aus den Protokollen, die allen Fraktionen zur Verfügung gestellt würden. Er halte die Beibehaltung des Gremiums für wichtig.

Stv. Wetterau streicht heraus, dass die Mitglieder der CDU-Fraktion von ihrem Vorsitzenden über den Inhalt der Besprechungen informiert würden und das Protokoll zur Verfügung gestellt bekämen.

Auch **Stv. Abel** hält die Fraktionsvorsitzendenrunde für sinnvoll und hat gute Erfahrungen damit gemacht. Er beantragt, die Geschäftsordnung des Rates dahingehend zu ändern, dass auch fraktionslose Ratsmitglieder zur Fraktionsvorsitzendenrunde eingeladen werden.

Hierzu meldet die CDU-Fraktion Beratungsbedarf an.

Stv. Abel bittet um Aufnahme seines Antrages auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Rates.

Beschluss:

b) Der Änderung der Geschäftsordnung der Stadt Haan gem. Anlage 1 wird nicht zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

29 Ja- und 8 Nein-Stimmen

24./ Änderung der Hauptsatzung der Stadt Haan Vorlage: 10/012/2014

Protokoll:

Stv. Lerch plädiert aufgrund der Transparenz für die Variante 1 mit Aufführung der Einzelbeträge.

Stv. Ruppert hält die Wahl der Variante 2 für eine Reduzierung des Verwaltungsaufwandes.

Beschluss:

Die Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Haan vom 22.01.1992 wird in der Fassung der Anlage 2 beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

29 Ja- und 8 Nein-Stimmen

**25./ Änderung der Zuständigkeitsordnung der Stadt Haan
Vorlage: 10/013/2014**

Protokoll:

Die Fraktionen von CDU, SPD, FDP, GAL und WLH kündigen weitere Vorschläge in Schriftform an.

Stv. Lerch bedauert die zum Teil doppelt und dreifache Beratung und würde gerne die Fachausschüsse stärken.

StORR Rennert erklärt, der HFA habe eine Koordinierungsfunktion. Selbst bei einer entsprechenden Beschlussfassung durch die Fachausschüsse müsse der HFA einer Beschlussfassung im Rat vorgeschaltet sein.

Beschluss:

Bei diesem TOP handelt es sich um eine Einbringung. Ein Beschluss erfolgt in der nächsten Sitzung des Rates.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

**26./ Haushalt 2015 - Personalkostencontrolling
hier: Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von AfD und WLH vom
16.09.2014
Vorlage: 10/021/2014**

Protokoll:

Zu Beginn erklärt die AfD-Fraktion ihre Beteiligung an dem Antrag zurückzuziehen.

Stv. Lukat bezeichnet das Verhalten der AfD-Fraktion als Affentheater und erläutert den nun alleinigen Antrag der WLH-Fraktion.

Bgm. vom Bover erteilt ihr für ihre Wortwahl eine Rüge.

1. Bgo. Formella erklärt, die personellen Ressourcen im Bereich des Finanzmana-

gements erlauben nicht die Umsetzung eines weitreichenden Kennzahlensystems.

Stv. Ruppert legt dar, dem Antrag nicht zustimmen zu können. Zwar sei das Anliegen der Antragsteller nicht falsch, die personelle Situation der Verwaltung müsse aber berücksichtigt werden, auch wenn die Formulierungen der Verwaltung unglücklich seien.

Stv. Sack und die GAL-Fraktion hätten sich dem Antrag aufgrund zu vieler ungeklärter Fragen nicht angeschlossen. Man hoffe auf den neuen Unterausschuss Organisation, Personal und Controlling, der eine echte Aufgabenkritik leisten müsse.

Stv. Stracke erläutert, er habe sich dem Antrag zunächst angeschlossen. Aufgrund eines Fraktionsbeschlusses, dass keine Zusammenarbeit mit der AfD-Fraktion erfolgen solle, habe er diese wieder zurückgezogen. Da diese ihre Beteiligung nun zurückgezogen habe, werde sich die SPD-Fraktion diesem Antrag wieder anschließen. Er fordert die Einbringung des Haushaltsplanentwurfes 2015 im laufenden Jahr.

Bgm. vom Bovert merkt an, generell sei der Haushalt gesetzesgemäß einzubringen. Ohne Anordnung von 300 Überstunden für den Amtsleiter 20 und den Vertreter sei dies nicht möglich.

Im Anschluss erläutert **1. Bgo. Formella** die Personalsituation im Amt 20 bzw. die im Stellenplan 2015 zu entscheidende Personalentwicklung für die Nachfolge der Amtsleitung 20.

Beschluss:

Die Anträge

Die Verwaltung wird beauftragt spätestens bis zur letzten Ratssitzung in 2014 den Haushaltsentwurf 2015 dem Rat der Stadt Haan vorzulegen.

und

2. Die Verwaltung hat mitzuteilen, welche Schwerpunkte sie im Bürgerhaushalt 2015 setzen wird.

werden abgelehnt.

Der weitere Antrag

3. Die Verwaltung hat Kennzahlen zu erstellen, mitzuteilen und die ausstehenden und künftigen Fragen zum Personalhaushalt zu beantworten.

wird unter allgemeinem Einvernehmen dem Unterausschuss Organisation, Personal und Controlling zugewiesen.

Abstimmungsergebnis:

zu 1) 16 Ja- und 17 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung

zu 2) 13 Ja- und 18 Nein-Stimmen

zu 3) einvernehmlich

27./ Antrag zum Bahnhof Gruiten im Hinblick auf eine dritte Modernisierungsoffensive

hier: Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 05.09.2014

Vorlage: 10/020/2014

Protokoll:

Stv. Niklaus erläutert den Antrag der SPD-Fraktion. Dieser besitze keine große Dringlichkeit und müsse heute nicht beraten werden. Mit der Verweisung an den SU-VA zeigt er sich einverstanden.

Bgo. Alparslan erläutert die Vorgehensweise zur Planung. Wenn eine Bewerbung im Rahmen der MOF 3 erfolgreich sein sollte, benötige er Angaben dazu, was genau geplant werden sollte und welche Unterlagen zur Planung notwendig seien.

Beschluss:

Der Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 05.09.2014 wird zuständigkeitshalber an den Fachausschuss, den Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr“ verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

28./ Neubesetzung von Ausschüssen

Vorlage: 10/019/2014

Protokoll:

Die CDU-Fraktion beantragt mündlich, AM Taschke im Sparkassenverwaltungsrat als stellvertretendes Mitglied anstelle von AM Wasgien zu benennen.

Beschluss:

Im Sparkassenverwaltungsrat ersetzt Fr. Taschke Hr. Wasgien als stellvertretendes Mitglied.

Im Unterausschuss Städtepartnerschaften ersetzt AM Berlin das frühere AM Zillgens als stellvertretendes Mitglied.

Im Sozial- und Integrationsausschuss ersetzt AM J. Kamm das frühere AM Zillgens als stellvertretendes Mitglied.

Im Ausschuss für Bau, Vergabe, Feuerschutz und Ordnungsangelegenheiten ersetzt AM J. Kamm das frühere AM Zillgens.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

29./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Bgm. vom Boverl weist auf die Tischvorlage der Verwaltung bzgl. eines Antrages von Frau Clemens (Anwohnerin der Windfoche in Gruiten) und die Rücksprachen hin.

Stv. Lukat weist auf die korrekte Email-Adresse der WLH-Ratsfraktion hin: Ratsfraktion@wlh-haan.de.

Weiterhin fragt sie für die WLH-Fraktion an, ob es eine Kontaktaufnahme bzgl. des Hochschulstandortes gegeben habe.

Die Verwaltung antwortet, es habe noch keine Kontaktaufnahme gegeben.

Darüber hinaus möchte die WLH-Fraktion wissen, bis wann spätestens die Düsseldorf GmbH den Spielplatz im Neubaugebiet gem. städtebaulichem Vertrag zu erstellen habe.

Antwort der Verwaltung:

Gemäß den Regelungen des Erschließungsvertrages muss die Projektbau Düsseldorf die gesamten Erschließungsmaßnahmen innerhalb von 8 Jahren nach Benutzbarkeit der K 20n endgültig herstellen. Hierzu zählt auch der Spielplatz.

Die K 20n wurde im Dezember 2009 eröffnet, so dass die Erschließungsmaßnahmen bis Ende 2017 abgeschlossen sein müssen.

Stv. Schniewind möchte wissen, ob die Behördenrufnummer 115 eine kostenfreie Rufnummer darstelle.

Antwort der Verwaltung:

Die Behördennummer 115 ist in der Regel zum Festnetztarif zu erreichen und in vielen Flatrates enthalten.

Stv. Dürr nimmt Bezug auf ein Schreiben der Anwohner Hasenhaus und fragt, welche Absprachen es zwischen Verwaltung und der Düsselthal GmbH gegeben habe.

Bgo. Alparslan erwidert, es seien keine Absprachen und Nebenabreden getroffen worden. Es sei ein Vermesser auf dem Gelände gesehen worden, wobei nicht bekannt sei, was dieser dort gewollt habe.

30./ Mitteilungen

Protokoll:

Stv. Lemke erläutert, der Vermesser habe die Parzelle vermessen, auf welcher der Spielplatz gebaut werden solle.